

Ausgezeichnet mit dem Hufeland-Preis



STIFTUNG HUFELAND-PREIS  
DER DEUTSCHEN ÄRZTEVERSICHERUNG  
ZUR FÖRDERUNG DER PRÄVENTIVMEDIZIN

# CLEVER IN SONNE UND SCHATTEN



## FÜR KINDERTAGESSTÄTTEN

# DAS Handbuch

Clever in Sonne und Schatten für Kitas mit dem SonnenschutzClown

Zusatz  
U3-Projekt-  
woche



NATIONALES CENTRUM FÜR  
TUMORERKRANKUNGEN DRESDEN  
UNIVERSITÄTS KREBSCENTRUM UCC

getragen von:  
Deutsches Krebsforschungszentrum  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden  
Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus, TU Dresden  
Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf



Deutsche Krebshilfe  
HELFFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

© NCT/UCC, 2. Auflage 2021, Stand 05/2021

## Herausgeber



NATIONALES CENTRUM FÜR  
TUMORERKRANKUNGEN DRESDEN  
UNIVERSITÄTS KREBSCENTRUM UCC

getragen von:  
Deutsches Krebsforschungszentrum  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden  
Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus, TU Dresden  
Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf

Nationales Centrum für Tumorerkrankungen Dresden (NCT/UCC)  
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden  
info@nct-dresden.de  
www.nct-dresden.de

## Kontakt bei inhaltlichen Fragen

Präventionszentrum des NCT/UCC  
krebspraevention@ukdd.de  
www.CleverinSonne.de

## Idee, Text und Redaktion des **Clever in Sonne und Schatten für Kitas-Programms Zusatz U3-Projektwoche**

Präventionszentrum des NCT/UCC:  
Vera Fieber, Dr. Nadja Seidel, Dr. Friederike Stölzel

## Fotos

Cover: links (Deutsche Krebshilfe, 2017), mitte (iStock.com/wundervisuals), rechts (Pixabay.com/rkit)  
alle weiteren (NCT/UCC, 2016/2017)

## Print-Gestaltung

Ketchum GmbH

## Fachliche Beratung

Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Prävention e.V.: Prof. Dr. Eckhard W. Breitbart  
Klinik und Poliklinik für Dermatologie, Technische Universität Dresden: Peter Knuschke

## „Das Kleine Lied vom Sonnenschutz“

Text: Präventionszentrum des NCT/UCC – Vera Fieber, Dr. Friederike Stölzel, Dr. Nadja Seidel  
Musik: Allgemeines Liedgut, Musiker: Nikolaus Woernle  
Gesang: Greta, Jonathan, Karl, Magdalena, Marie & Tecla

## Für das **Clever in Sonne und Schatten-Programm** in Kooperation mit



# Inhaltsverzeichnis

<b>Was ist das Clever in Sonne und Schatten-Programm für die U3?.....</b>	<b>4</b>
<b>Projektwoche für Kinder .....</b>	<b>5</b>
» Überblick .....	6
» Aktivität 1: Bildergeschichte „Clown Zitzewitz und der Sonnenschutz“ .....	7
» Aktivität 2: „Das Kleine Lied vom Sonnenschutz“ .....	8
» Aktivität 3: Einladung für den Elternnachmittag .....	9
» Aktivität 4: Fingerspiel „Fünf Fingerlein im Sonnenschein“ .....	10
» Aktivität 5: Experten für Sonnenschutz.....	11
» Aktivität 6: Die Sonnencreme.....	12
» Aktivität 7: Schattendetektive .....	13
» Aktivität 8: Elternnachmittag .....	14
<b>Kopiervorlagen .....</b>	<b>15</b>
» U3-Vorlage 1: Aushang Projekt.....	16
» U3-Vorlage 2: Text „Das Kleine Lied vom Sonnenschutz“ .....	17
» U3-Vorlage 3: Einladung für den Elternnachmittag .....	18
» U3-Vorlage 4: Fingerspiel „Fünf Fingerlein im Sonnenschein“ .....	20
» U3-Vorlage 5: Malvorlage.....	21
» U3-Vorlage 6: Schilder „Schattenplatz“ .....	22



# Was ist das Clever in Sonne und Schatten-Programm für die U3?

Das vorliegende Handbuch ergänzt das Projektpaket zum Programm **Clever in Sonne und Schatten für Kitas** (kostenfrei bestellbar unter [www.CleverinSonne.de](http://www.CleverinSonne.de)) mit Aktivitäten speziell für den U3-Bereich.

Ziel des Programms **Clever in Sonne und Schatten für Kitas** ist es, Kinder, Erzieher\*innen sowie Eltern für die wichtigsten Verhaltensweisen zum Sonnenschutz zu sensibilisieren. Dazu zählen der Aufenthalt im Schatten, das Tragen schützender Kleidung und schließlich das richtige Auftragen von Sonnencreme. Die Gestaltung einer Umgebung, die Kinder und Mitarbeiter\*innen in der Kita optimal vor UV-Strahlen schützt, ist ein weiterer Schwerpunkt. Das Projektpaket **Clever in Sonne und Schatten für Kitas** umfasst dabei Materialien für eine Projektwoche für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren zum Thema Sonnenschutz. Umfassende Informationen zum Thema erhalten Sie in der medialen Weiterbildung für das gesamte Team der Erzieher\*innen. Mit der vorliegenden Ergänzung können Sie das Programm gezielt im U3-Bereich umsetzen. Dabei wurden die Aktivitäten an die Bedürfnisse und Kompetenzen von U3-Kindern angepasst.

## Warum ist Sonnenschutz in der Kindheit so wichtig?

Weich, zart, verletzlich – Kinderhaut ist um ein Vielfaches schutzbedürftiger gegenüber ultravioletten (UV-)Strahlen als die eines Erwachsenen. Jeder Sonnenbrand im Kindesalter erhöht das Risiko, später an Hautkrebs zu erkranken. Schon Kinder können die wichtigsten Sonnenschutzverhaltensweisen erlernen. Die Bereitstellung von Schattenplätzen im Außengelände, schützender Kleidung und Sonnencreme sind dabei wichtige Voraussetzungen, damit Kinder das Gelernte anwenden können.

## Was können U3-Kinder zum Thema Sonnenschutz lernen?

Der Fokus liegt darauf, dass die Kinder mit Freude dabei sind und selbstständig Phänomene und Zusammenhänge entdecken, die für sie gerade interessant sind. Weniger bedeutsam ist, dass die Kinder am Projektende die Sonnenbotschaften auswendig können. Für U3-Kinder sind Routinen und Gewohnheiten viel greifbarer als explizite Lerninhalte. Wünschenswert ist, dass das Eincremen mit Sonnencreme und das Aufsetzen einer schützenden Kopfbedeckung vor dem Rausgehen über den Projektverlauf genauso selbstverständlich werden wie Händewaschen und Zähneputzen. Kleine Lieder und Sprüche können die Bildung dieser Gewohnheiten unterstützen.

## Wie führen wir die Projektwoche mit dem SonnenschutzClown in der U3 durch?

Wir empfehlen, das Projekt im U3-Bereich auf mehrere Wochen im Frühjahr oder im frühen Sommer zu verteilen. Die Aktivitäten sind für fünf Tage konzipiert und haben einen zeitlichen Umfang von 30 bis 60 Minuten. Sie können bei Bedarf weiter vereinfacht oder auch ergänzt werden. Durch regelmäßiges Wiederholen und Rituale kann sich die Sonnenschutzbotschaft auch bei den ganz Kleinen verfestigen. Dass die Erzieher\*innen mit gutem Vorbild vorangehen, ist dabei von besonderer Bedeutung. Optimal ist ein Projektabschluss mit einem kleinen Fest, zu dem auch die Eltern eingeladen sind. Falls Sie Ihre eigenen Ideen teilen möchten, schreiben Sie gern an [krebsspraevention@ukdd.de](mailto:krebspraevention@ukdd.de). Wir bedanken uns herzlich bei allen Einrichtungen, die bereits wertvolle Anregungen gegeben haben!

## Wie führen wir die mediale Weiterbildung in der U3 durch?

Auch die Weiterbildung für das pädagogische Team ist ein wichtiger Bestandteil des Projekts. Als U3-Bereich einer Kita können Sie diese mit dem gesamten Team durchführen. Tagespflegeperson können sich dafür gern mit anderen zusammenschließen. Die DVD sowie die Anleitung finden Sie im Projektpaket.

## Können wir uns als Krippe oder Kindertagespflege auszeichnen lassen?

Die Auszeichnung als **CLEVER IN SONNE UND SCHATTEN** ist auch für Krippen und Kindertagespflegestellen bzw. Tageseltern möglich. Informationen zu den Auszeichnungskriterien finden Sie auf [www.CleverinSonne.de](http://www.CleverinSonne.de).

## Wie holen wir die Eltern ins Boot?

Neben der Veranstaltung eines Elternnachmittags können Sie die Aufklärung und Einbindung der Eltern mit unseren kostenfreien Infomaterialien unterstützen. Präventionsfaltblatt und Checkliste der Deutschen Krebshilfe sowie Mini-Bilderbuch „Clown Zitzewitz und der Sonnenschutz“ kostenfrei bestellbar unter [www.krebshilfe.de/infomaterial](http://www.krebshilfe.de/infomaterial) oder [bestellungen@krebshilfe.de](mailto:bestellungen@krebshilfe.de)

Elterninformation zum Sonnenschutz in verschiedenen Sprachen sowie Elternmaterial für Experimente zum Sonnenschutz für zu Hause zum Download unter [www.CleverinSonne.de/ideenkiste](http://www.CleverinSonne.de/ideenkiste)



# Projektwoche für U3-Kinder





## Projektwoche für U3-Kinder Überblick

**Zielgruppe:** Alle Gruppen im U3-Bereich Ihrer Einrichtung

**Zeitungfang:** fünf Tage, 45 bis 60 Minuten pro Tag

**Ziel:** Sensibilisierung der Kinder (und deren Eltern) für die wichtigsten Maßnahmen zum Sonnenschutz –

Aufenthalt im Schatten, Tragen schützender Kleidung, richtige Anwendung von Sonnencreme

**Information der Eltern:** Ein Aushang zum Projekt befindet sich in der Anlage. Hinweise zu weiterem Informationsmaterial finden Sie auf Seite 4.

### Vorschlag zur Durchführung der Projektwoche:

#### Tag 1



**Aktivität 1: Bildergeschichte für die Aller kleinsten „Clown Zitzewitz und der Sonnenschutz“** – Als Einstieg in die SonnenschutzClown-Woche hören und sehen die Kinder die Bildergeschichte.



**Aktivität 2: „Das Kleine Lied vom Sonnenschutz“** – Zur Wiederholung der Botschaften des SonnenschutzClowns singen und begleiten die Kinder „Das Kleine Lied vom Sonnenschutz“ mit Bewegungen.

#### Tag 2



**Einstieg: Wiederholung „Das Kleine Lied vom Sonnenschutz“**



**Aktivität 3: Einladung für den Elternnachmittag** – Die Kinder gestalten die Einladungen.



**Abschluss – Aktivität 4: Fingerspiel „Fünf Fingerlein im Sonnenschein“**

#### Tag 3



**Einstieg: Wiederholung Bildergeschichte für die Aller kleinsten „Clown Zitzewitz und der Sonnenschutz“**



**Aktivität 5: Experten für Sonnenschutz** – Die Kinder überlegen gemeinsam, was den Clown gut vor der Sonne schützt, und heften die Bilder an ein Poster. Was hat jedes Kind selbst dabei?



**Abschluss: Fingerspiel „Fünf Fingerlein im Sonnenschein“**

#### Tag 4



**Einstieg: Wiederholung „Das Kleine Lied vom Sonnenschutz“**



**Aktivität 6: Die Sonnencreme** – Die Kinder üben das richtige Eincremen mit Sonnencreme.



**Aktivität 7: Schattendetektive** – Die Kinder suchen im Kita-Garten nach schützenden Schattenplätzen und markieren diese mit Schildern.



**Abschluss: Fingerspiel „Fünf Fingerlein im Sonnenschein“**

#### Tag 5



**Einstieg: Wiederholung „Das Kleine Lied vom Sonnenschutz“**



**Aktivität 8: Elternnachmittag** – Die Kinder bereiten sich mit Ihnen auf den Elternnachmittag vor. Als Aufführung bieten sich „Das Kleine Lied vom Sonnenschutz“, das Fingerspiel, das Bilderbuchkino oder eine gemeinsame Schattensuche an. Zusätzlich können Sie Materialien aus unserer Ideenliste auf [www.CleverinSonne.de/](http://www.CleverinSonne.de/) Ideenliste einsetzen.





## Projektwoche für U3-Kinder Aktivität I

### Bildergeschichte für die Allerkleinsten „Clown Zitzewitz und der Sonnenschutz“

Als Einstieg in die SonnenschutzClown-Woche hören und sehen die Kinder eine Bilderbuchgeschichte.

### Lehrplanbezug

- » Somatische Bildung (Körper, Gesundheit)
- » Soziale Bildung (Soziales Lernen)
- » Kommunikative Bildung (Medien)

### Lernziele

- » Erster Kontakt mit der Botschaft des SonnenschutzClowns
- » Verständnis, welche Art von Kleidung man in der Sonne tragen sollte
- » Verständnis, dass Schatten gesucht werden soll
- » Verständnis, wie und an welchen Körperstellen Sonnencreme aufgetragen werden soll

### Vorbereitung

Das Bilderbuch finden Sie im Projektpaket. Falls Sie es für andere Gruppen vervielfältigen möchten, steht es außerdem als Download auf [www.CleverinSonne.de/Ideenkiste](http://www.CleverinSonne.de/Ideenkiste) bereit. Sie können es farbig auf A4 ausdrucken und einlaminiieren. Alternativ können Sie die PDF-Datei als „Bilderbuchkino“ mit Laptop und Beamer an die Wand projizieren und im Tempo der Kinder von Bild zu Bild klicken. So können alle die Bilder noch besser erkennen.

Das Mini-Bilderbuch können Sie zusätzlich unter [www.krebshilfe.de/infomaterial](http://www.krebshilfe.de/infomaterial) (Artikel-Nr.: 538 0011) kostenfrei bestellen, so dass jedes Kind die Geschichte vom Clown Zitzewitz mit nach Hause nehmen und dort gemeinsam mit den Eltern lesen kann.

### Durchführung

Die Kinder versammeln sich im Raum. Erklären Sie den Kindern, dass Sie an der Projektwoche mit dem SonnenschutzClown teilnehmen und nun ein Bilderbuch mit dem SonnenschutzClown Zitzewitz anschauen werden. Clown Zitzewitz hat viel gearbeitet und möchte sich ausruhen. Erklären Sie, dass sie nun gemeinsam schauen werden, was dabei passiert.

### Gemeinsame Besprechung

Im Anschluss können Sie beispielsweise folgende Fragen an die Kinder stellen:

- » Was gefällt euch an der Sonne gut? Wozu brauchen wir sie?
- » Wo würdet ihr gern Urlaub machen?
- » Habt ihr schon mal einen Sonnenbrand bei jemandem gesehen? Wie war das? Tat er auch so weh, wie der vom „Clown Zitzewitz“?
- » Und wisst ihr noch, wie man sich vor der Sonne schützen kann?

### Erweiterung

Zum Einstieg können Sie mit den Kindern eine Sonne basteln. Anregungen hierfür finden Sie in unserer Ideenkiste unter [www.CleverinSonne.de](http://www.CleverinSonne.de).

Die Geschichte können Sie auch mit einer Puppe nachspielen. Die Kinder dürfen dabei helfen, die Puppe richtig anzuziehen und einzucremen. Etwas größere Kinder möchten die Geschichte vielleicht selbst im Rollenspiel mit Schirm, T-Shirt, Sonnenbrille, Sonnenhut und einer leeren Flasche Sonnencreme nachspielen.





## Projektwoche für U3-Kinder Aktivität 2

### „Das Kleine Lied vom Sonnenschutz“

Zur Wiederholung der Botschaften des SonnenschutzClowns singen und begleiten die Kinder „Das Kleine Lied vom Sonnenschutz“ mit Bewegungen.

### Lehrplanbezug

- » Somatische Bildung (Körper, Gesundheit)
- » Kommunikative Bildung (Sprache und nonverbale Kommunikation)
- » Ästhetische Bildung (Musik, Tanz)

### Lernziele

- » Wiederholung der Botschaften des SonnenschutzClowns

### Vorbereitung

Direkt im Anschluss an das Anschauen des Bilderbuchs kann „Das Kleine Lied vom Sonnenschutz“ gesungen und getanzt werden. Den Text, der auf die Melodie von „Bruder Jakob“ gesungen wird, finden Sie in der U3-Vorlage 2.

Das Lied sowie eine Playback-Version finden Sie ebenfalls auf [www.CleverinSonne.de](http://www.CleverinSonne.de) zum Download. Sie können das Lied selbst mit einem Instrument begleiten oder unbegleitet singen.

### Durchführung

Spielen Sie den Kindern das Lied vor und zeigen Sie die einprägsamen Gesten. Animieren Sie die Kinder bei der Wiederholung des Liedes zum Mitsingen und zur Nachahmung der Gesten. Folgende Gesten können den Refrain begleiten:



Schatten



Shirt



Sonnenbrille



Hut



Sonnencreme



### Erweiterung

Im Frühjahr und Sommer kann „Das Kleine Lied vom Sonnenschutz“ die Kinder bei der Vorbereitung auf das Spiel im Freien begleiten.

Es gibt zahlreiche Kinderlieder zur Sonne und zum Sommer. Im Rahmen einer Sommer-Disco können die Kinder zu ihren Lieblingsliedern tanzen oder auch selbst musizieren.





## Projektwoche für U3-Kinder Aktivität 3

### Einladung für den Elternnachmittag

Die Kinder gestalten Einladungen.

### Lehrplanbezug

- » Ästhetische Bildung (Bildnerisches Gestalten)

### Lernziel

- » Kennenlernen der Figur vom SonnenschutzClown

### Vorbereitung

Vervielfältigen Sie die Einladung je nach Anzahl der Kinder. Tragen Sie vorher das Datum und die Uhrzeit für den Elternnachmittag auf den Einladungen ein. Legen Sie Stifte zum Ausmalen oder Kleber und Papierschnipsel zum Aufkleben bereit. Es ist natürlich auch möglich, eine eigene Vorlage zu gestalten.

### Durchführung

Sagen Sie den Kindern, dass Sie die Eltern zu einem gemeinsamen Nachmittag einladen möchten, bei dem die Kinder am Ende der SonnenschutzClown-Wochen zeigen dürfen, was sie gelernt haben.

Geben Sie jedem Kind eine Einladung und lassen Sie sie das Ausmalbild gestalten. Wenn alle Kinder fertig sind, können sie die Einladung in ihr Fach legen.

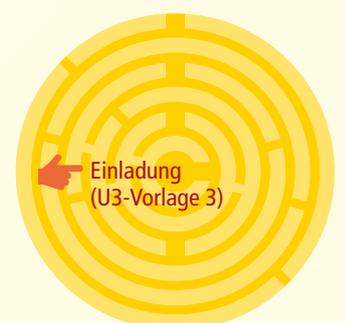
### Erweiterung

Planen Sie zum Elternnachmittag Aktionen wie eine Modenschau mit Sonnenhüten oder eine Bilderausstellung mit Sonnenschutzbildern aus dem Familienalltag? Dann können Sie hier gleich darauf hinweisen.

Ist ein Elternnachmittag nicht möglich, können die Eltern z. B. durch einen ausgehängten Rückblick oder



eine digitale Dokumentation des Projekts eingebunden werden. Sie können auch kostenfreies Infomaterial über die Deutsche Krebshilfe bestellen (siehe S. 4) und den Eltern nach Hause mitgeben. Im Mini-Bilderbuch „Clown Zitzewitz und der Sonnenschutz“ sind ebenfalls „Das Kleine Lied vom Sonnenschutz“ sowie das Fingerspiel „Fünf Fingerlein im Sonnenschein“ enthalten.





# Projektwoche für U3-Kinder

## Aktivität 4

### Fingerspiel „Fünf Fingerlein im Sonnenschein“

Die Kinder sehen / spielen mit Ihnen ein Fingerspiel.

### Lehrplanbezug

- » Soziale Bildung (Soziales Lernen)
- » Kommunikative Bildung (Sprache)
- » Somatische Bildung (Körper, Koordination, Gesundheit)

### Lernziel

- » Verstärkung der Botschaft des SonnenschutzClowns
- » Verständnis, welche Art von Kleidung man in der Sonne tragen sollte
- » Verständnis, dass Schatten gesucht werden soll
- » Verständnis, wo Sonnencreme aufgetragen werden soll

### Vorbereitung

Halten Sie die Vorlage mit dem Text und den Gesten (U3-Vorlage 4) bereit.

### Durchführung

Versammeln Sie die Kinder um sich herum. Die Kinder sollten Sie gut sehen können und ausreichend Platz haben. Fassen Sie zusammen, dass Sie nun schon eine Geschichte und ein Lied vom Sonnenschutz gehört und gesungen haben. Nun wollen Sie gemeinsam ein Fingerspiel zum Sonnenschutz spielen.

Wiederholen Sie mit den Kindern, was zum Sonnenschutz gehört: das T-Shirt, der Hut, die Sonnenbrille, der Schatten und die Sonnencreme. Zeigen Sie dann den Kindern zunächst das Fingerspiel langsam vor. Gehen Sie auf Fragen ein. Wenn die Kinder möchten, können sie schon probieren mitzumachen. Beim zweiten Mal können alle Kinder versuchen, die Gesten nachzuahmen. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit für die einzelnen Strophen. Vielleicht fallen Ihnen oder ihren Kindern noch weitere Gesten ein, die Sie gern einbauen möchten.

### Gemeinsame Besprechung

Erklären Sie den Kindern, dass sich nicht nur die fünf Fingerlein gut vor der Sonne schützen müssen, sondern auch alle großen und kleinen Menschen. Wiederholen Sie gemeinsam, was besonders wichtig ist.

### Erweiterung

Bei etwas älteren Kindern können Sie probieren, bei der dritten Wiederholung einzelne Wörter wegzulassen und nur die Gesten zu zeigen, so dass die Kinder die Wörter ergänzen können.





## Projektwoche für U3-Kinder Aktivität 5

### Experten für Sonnenschutz

Die Kinder entscheiden gemeinsam, was den Clown gut vor der Sonne schützt, und heften die ausgeschnittenen Bilder an ein Poster.

### Bildungsplanbezug

- » Somatische Bildung (Gesundheit)
- » Soziale Bildung (Soziales Lernen)

### Lernziele

- » Verstärkung der Botschaft des SonnenschutzClowns
- » Verständnis, wo man Schatten aufsuchen kann
- » Verständnis, welche Art von Kleidung man in der Sonne tragen sollte
- » Verständnis, wo Sonnencreme aufgetragen werden soll

### Vorbereitung

Heften Sie das Poster mit dem Clown in Ihrem Gruppenraum an die Wand. Schneiden Sie die einzelnen Utensilien aus dem zweiten Poster aus und laminieren Sie diese. Halten Sie Klebegummi bereit. Bitte beachten Sie, dass das Poster nur einmal im Projektpaket und als Kopiervorlage im Ü3-Handbuch enthalten ist. Wenn Sie das Poster in mehreren Gruppen einsetzen möchten, können Sie es nach Bedarf vervielfältigen oder weitere kostenfreie Exemplare („Poster Sonnenschutz-Experten – Nachbestellung zum Kita-Projektpaket“) bei der Deutschen Krebshilfe anfordern unter [www.krebshilfe.de/infomaterial](http://www.krebshilfe.de/infomaterial).

### Durchführung

Fragen Sie die Kinder, woran sie sich erinnern können, wenn sie an den SonnenschutzClown denken. Sagen Sie ihnen, dass es wirklich wichtig ist, dass sie keinen Sonnenbrand bekommen und sich

- » im Schatten aufhalten, besonders wenn die Sonne weit oben am Himmel steht,
- » mit Kleidung und Hut bedecken,
- » reichlich und regelmäßig mit Sonnencreme an unbedeckten Körperstellen eincremen.

Zeigen Sie auf das große Poster vom Clown und erklären Sie, dass dieser nach draußen gehen möchte, um in der Sonne zu spielen. Fragen Sie die Kinder, wo der Clown Schatten suchen kann (Sonnenschirm, Baum). Lassen Sie die zugehörigen Bilder von den Kindern mit dem Klebegummi auf dem Poster mit dem Clown festkleben.

Sagen Sie den Kindern, dass sie nun genau hinschauen sollen, welche Kleidung der Clown bereit gelegt hat und sie entscheiden sollen, welche ihn richtig vor der Sonne schützen (lange Hose, T-Shirt mit Ärmeln, Hut, Brille).

Lassen Sie diese ebenfalls fest kleben. Fragen Sie, warum das Träger-Hemdchen und die kurze Hose nicht gut schützen. Ergänzend kann eine (Clown-)Puppe genutzt werden, die von den Kindern angezogen werden kann. Oder eine Person legt sich auf den Boden und die Kinder legen die Sachen, die sie anziehen soll, auf sie drauf.

Erinnern Sie daran, dass der Clown auch Sonnencreme benötigt, auf welche Stellen sie aufgetragen werden soll (alle unbedeckten Stellen, d.h. beide Hände und das Gesicht) und lassen Sie die drei Sonnencremeflaschen befestigen.

### Gemeinsame Besprechung

Den Kindern ist nun schon bekannt, wie man sich in der Sonne verhalten sollte. Das Wichtigste ist, sich im Schatten aufzuhalten und schützende Kleidung, d.h. einen Hut, mindestens schulterbedeckende Oberteile und möglichst halblange Hosen bzw. Röcke zu tragen. Überlegen Sie gemeinsam mit den Kindern:

- » Haben wir heute schützende T-Shirts an, die die Schultern bedecken?
- » Wer hat einen Sonnenhut dabei?
- » Wer ist schon mit Sonnencreme eingecremt?
- » Wer hat eine Sonnenbrille (auch zu Hause)?
- » Wo finden wir draußen im Garten Schatten?

### Erweiterung

Stellen Sie gemeinsam mit den Kindern eine Kiste oder ein Schubfach mit schützender Ersatzkleidung und Hüten von der Einrichtung zusammen und gestalten Sie diese. Die Kleidung kann im Frühjahr / Sommer von Kindern getragen werden, die ihre eigene vergessen haben. Die Kiste mit der Ersatzkleidung kann auch gern als „Verkleidekiste“ genutzt werden. Vielleicht haben Sie oder die Eltern lustige Hüte oder leicht anziehbare T-Shirts, die sich dafür besonders gut eignen. Mit der Malvorlage (U3-Vorlage 5) kann jedes Kind seinen eigenen Clown anmalen oder bekleben.





# Projektwoche für U3-Kinder

## Aktivität 6

### Die Sonnencreme

Die Kinder üben das richtige Eincremen mit Sonnencreme.

### Bildungsplanbezug

- » Somatische Bildung (Gesundheit)
- » Naturwissenschaftliche Bildung (Technik)

### Lernziele

- » Verständnis, wo und wie Sonnencreme aufgetragen werden soll
- » Verständnis, wie Sonnencreme schützt

### Vorbereitung

Halten Sie Teelöffel und Sonnencreme bereit. Entweder stellt Ihre Einrichtung Sonnencreme bereit oder jedes Kind hat eine individuelle Creme. Eventuell benötigen Sie die Erlaubnis der Eltern, die Kinder mit Sonnencreme einzucremen.

### Durchführung

Sagen Sie den Kindern, dass sie sich, bevor sie nach draußen gehen, an allen Stellen, an denen sie keine Kleidung darüber ziehen können, mit Sonnencreme eincremen sollen. Erklären Sie, dass sich Sonnencreme (auch Sonnenmilch oder Sonnenspray) wie schützender Stoff auf die Haut legt und so die Sonnenstrahlen abhält. Das Licht der Sonne besteht aus verschiedenen Strahlen. Es gibt Sonnenstrahlen, die Sonnenbrand verursachen können. Da wird die Haut ganz rot und tut sehr weh. So wie beim Clown Zitzewitz. Neben Schatten und Kleidung kann uns auch Sonnencreme davor schützen.

Damit die Sonnencreme richtig wirkt, müssen wir sie reichlich und regelmäßig auftragen. Bei Kindern im Alter von zwei bis vier Jahren wird insgesamt durchschnittlich ein gehäufte Teelöffel Creme für Gesicht und Hände/Arme benötigt. Bei jüngeren Kindern kann es etwas weniger sein.

Messen Sie die Menge mit Hilfe der Teelöffel ab. Ältere Kinder schaffen das Abmessen vielleicht schon allein. Die Kinder tragen die Creme dann bei sich auf. Spiegel können dabei hilfreich sein. Das gleichmäßige Verteilen kann auch vorher an babygroßen Puppen geübt werden.

### Gemeinsame Besprechung

Die Creme sollte gleichmäßig und dick verteilt sein, damit nicht einzelne Stellen einen Sonnenbrand bekommen. Richtig ist es, wenn die Haut ordentlich glänzt oder leicht einer Ölsardine gleicht. Finden Sie und die Kinder weitere passende Vergleiche?

Nachgecremt werden sollte alle zwei Stunden und immer nach dem Baden und wenn man stark schwitzt, denn das „wäscht“ die Sonnencreme ab.





## Projektwoche für U3-Kinder Aktivität 7

### Schattendetektive

Gemeinsam mit den Erzieherinnen und Erziehern suchen die Kinder im Garten der Einrichtung bzw. im gewohnten Spielgelände nach schützenden Schattenplätzen und markieren diese mit Schildern.

### Lehrplanbezug

- » Somatische Bildung (Gesundheit)
- » Naturwissenschaftliche Bildung (Natur)

### Lernziel

- » Kenntnis geeigneter Schattenplätze zum Spielen im Freien – den Ort praktisch erleben, an dem Sonnenschutz stattfindet

### Vorbereitung

Kopieren Sie die Vorlage „Hier ist ein Schattenplatz“ in gewünschter Anzahl, so dass die Kinder ihre Schattenplätze markieren können. Durchtrennen und laminieren Sie diese. Falls Sie die Schilder aufhängen möchten, können Sie durch Löcher im oberen Rand einen Strick durchführen. Andernfalls befestigen Sie die Schilder mit Draht an stabilen Stöcken, die in die Erde gesteckt werden. Das Finden der Schattenplätze wird erleichtert, indem Sie vorher Spielzeug an diesen Stellen auslegen.

### Durchführung

Sagen Sie den Kindern, dass sie nun Schattenplätze im Garten ihrer Einrichtung suchen, an denen sie gut geschützt vor der Sonne spielen können. Erklären Sie den Kindern, dass Sie die Spielzeuge in den Schatten gelegt haben, damit diese in der Sonne nicht so heiß werden. Ist gerade Schutz vor der Sonne notwendig? Überprüfen Sie vor dem Rausgehen, ob ein Hut und schützende Kleidung sowie Sonnencreme notwendig sind.

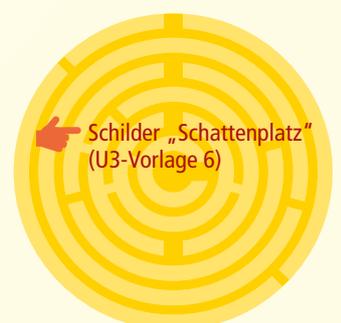
Übergeben Sie die Schilder an die Kinder. Gehen Sie gemeinsam nach draußen und lassen Sie die Kinder die Schilder an die Schattenplätze stecken. Hier könnte auch jedes Kind seinen Lieblings-Schattenplatz wählen. Eventuell benötigen die Kinder bei einem harten Untergrund Hilfe.

### Gemeinsame Besprechung

Erklären Sie den Kindern, dass es wichtig ist, sich im Schatten aufzuhalten, besonders wenn die Sonne weit oben am Himmel steht. Schauen Sie sich gemeinsam noch einmal die markierten Plätze an. Wir Menschen sollten uns nicht zu lange in der Sonne aufhalten, weil es für die Haut dann unangenehm wird.

### Erweiterung

Ist kein Spielzeug vorhanden, können Sie die Kinder nach kalten Dingen suchen lassen: Welche Dinge im Garten fühlen sich fast so kalt an wie kaltes Wasser? Was ist dagegen in der Sonne heiß geworden?





## Projektwoche für U3-Kinder Aktivität 8

### Elternnachmittag

Die Kinder bereiten sich gemeinsam mit Ihnen auf den Elternnachmittag vor. Als Aufführung bietet sich „Das Kleine Lied vom Sonnenschutz“ (Aktivität 2) an.

### Bildungsplanbezug

- » Kommunikative Bildung  
(Sprache, nonverbale Kommunikation)

### Lernziele

- » Verstärkung der Botschaften des SonnenschutzClowns
- » Vermittlung der Botschaften an die Eltern

### Vorbereitung

Bereiten Sie am Vormittag gemeinsam mit den Kindern den Elternnachmittag vor. Sie können den Nachmittag in Ihrer Gruppe gestalten oder auch mit den anderen Gruppen gemeinsam.

Üben Sie, „Das Kleine Lied vom Sonnenschutz“ mitzusingen und die entsprechenden Bewegungen mitzumachen. Dazu können Sie die online verfügbare Playback-Version des Liedes nutzen oder eine andere Hintergrundbegleitung. Auch das Fingerspiel können Sie einüben.

Wenn Sie das Bilderbuchkino zeigen möchten, laden Sie sich die Datei (s. Aktivität 1) herunter und halten Sie Laptop und Beamer bereit. Für eine Schattensuche bereiten Sie den Garten mit Spielzeug vor und halten Sie die Schattenplatz-Schilder (U3-Vorlage 6) bereit.

Möchten Sie weitere Informationen für die Eltern bereitstellen, finden Sie Hinweise zu kostenfreien Materialien zum Bestellen und zum Download auf Seite 4.

### Durchführung

Heißen Sie die Eltern willkommen und erklären Sie, dass die Kinder sich mit dem richtigen Sonnenschutz

beschäftigt haben. Sie möchten nun zeigen, was sie gelernt haben. Führen Sie gemeinsam „Das Kleine Lied vom Sonnenschutz“ und/oder das Fingerspiel auf. Im Anschluss können Sie das Bilderbuchkino zeigen und eine gemeinsame Schattensuche durchführen.

### Gemeinsame Besprechung

Erklären Sie den Eltern, dass es wichtig ist, dass die Kinder keinen Sonnenbrand bekommen und sich

- » mit Kleidung, d.h. einem schulterbedeckenden T-Shirt und einer knielangen Hose bzw. Rock und Hut mit Krempe bedecken,
- » im Schatten aufhalten, besonders in den zwei Stunden vor und den zwei Stunden nach dem Sonnenhöchststand,
- » reichlich und regelmäßig mit Sonnencreme an unbedeckten Körperstellen eincremen, d.h. bei Kindern im Alter von zwei bis vier Jahren insgesamt durchschnittlich ein gehäufte Teelöffel Creme für Gesicht und Hände/Arme.

Bitten Sie die Eltern um Mithilfe, d.h. dass sie schützende Kleidung und gegebenenfalls Sonnencreme mitgeben. Weisen Sie auf die Sonnenschutzvereinbarung Ihrer Einrichtung hin, falls Sie eine abgeschlossen haben.

### Erweiterung

Im Anschluss können Sie weitere Aktivitäten anbieten, die die Eltern gemeinsam mit den Kindern durchführen können, z. B. eine Verkleidestation, eine Sommerlied-Disco, einfache (Schatten-)Spiele oder Experimente mit Wasser. Vorschläge für Bastelangebote finden Sie in unserer Ideenliste auf [www.CleverinSonne.de/Ideenliste](http://www.CleverinSonne.de/Ideenliste) und [www.krebshilfe.de/infomaterial](http://www.krebshilfe.de/infomaterial). Sie können auch Aktionen wie eine Modenschau mit Sonnenhüten oder eine Bilderausstellung mit Sonnenschutzbildern aus dem Familienalltag umsetzen.



# U3-Kopiervorlagen



# DER Sonnenschutz Clown



BE  
**smart**  
AGAINST **cancer**

## **Liebe Eltern,**

es wird wieder wärmer und die Sonne scheint intensiver!  
Die Haut unserer Kinder ist viel empfindlicher als die  
Haut Erwachsener. Daher braucht sie intensiven Schutz.

## **Wir führen daher in der Zeit vom**

vom 

bis 

das Projekt „Clever in Sonne und Schatten für Kitas –  
mit dem SonnenschutzClown“ durch.

Gemeinsam mit dem SonnenschutzClown Zitzewitz erlernen  
die Kinder das richtige Verhalten zum Sonnenschutz. Dabei  
werden sie zu Schatten-Detektiven, Sonnenschutz-Experten  
und singen „Das Kleine Lied vom Sonnenschutz“.

## **Herzlich eingeladen sind Sie zum Elternnachmittag**

am 

an dem Ihnen die Kinder zeigen, was sie gelernt haben.

Ihr

**DER  
Sonnenschutz  
Clown**



**BE  
smart  
AGAINST cancer**

## **Das Kleine Lied vom Sonnenschutz auf die Melodie von „Bruder Jakob“**



Schöner Sommer, schöner Sommer!  
Schattenplatz, Schattenplatz!  
Dort unter den Bäumen,  
dort unter den Bäumen,  
spielen wir, spielen wir.



Nimm das T-Shirt, nimm das T-Shirt,  
dann den Hut, dann den Hut,  
und die Sonnenbrille,  
und die Sonnenbrille!  
Zieh dich an, zieh dich an!



Weißer Nase, weißer Nase,  
Ohren auch, Ohren auch.  
Sonnencreme schützt uns.  
Sonnencreme schützt uns.  
Crem' dich ein, crem' dich ein!



Schöner Sommer, schöner Sommer!  
Helles Licht, helles Licht!  
Zitzewitz, der freut sich!  
Zitzewitz, der freut sich!  
Und wir auch, und wir auch!

Dieses Lied wird auf  
die Melodie von  
„Bruder Jakob“ gesungen.  
Die Kinder begleiten das  
Lied mit Bewegungen und  
wiederholen dabei die  
Sonnenschutzbotschaft.

Text: Vera Fieber, Nadja  
Seidel, Friederike Stölzel  
Musik: Allgemeines Liedgut,  
Musiker: Nikolaus Woernle  
Anhören unter:

[www.CleverinSonne.de](http://www.CleverinSonne.de)

# Einladung zum **Elternnachmittag**



getragen von:  
Deutsches Krebsforschungszentrum  
Molekulare Hämatik Carl Gustav Carus, T31 Dresden  
Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf

Ein Projekt des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen Dresden (NCT/UCC)  
für das **Clever in Sonne und Schatten-Programm** in Kooperation mit:



HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.



ARBEITSGEMEINSCHAFT  
DERMATOLOGISCHE  
PRÄVENTION



DIE SONNE  
UND WIR  
[www.die-sonne-und-wir.de](http://www.die-sonne-und-wir.de)  
Umweltlink Köln | Universität zu Köln

Wir danken unseren Förderern:



HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.



Förderverein  
mit Kopfen gegen  
Krebs e.V.



HALLO  
SPARDA



Universität  
Carl Gustav Carus  
DIE DRESDNER.



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN



BAHNBKK

## DER **Sonnenschutz Glown**



BE  
**smart**  
AGAINST  
**cancer**

Liebe Mama, lieber Papa,

Ihr seid herzlich eingeladen zum Elternnachmittag

am

um  Uhr.

Mehr Infos unter: [www.CleverinSonne.de](http://www.CleverinSonne.de)

# CLEVER IN SONNE UND SCHATTEN

GUT GESCHÜTZT VOR UV-STRAHLEN



**Liebe Eltern,**

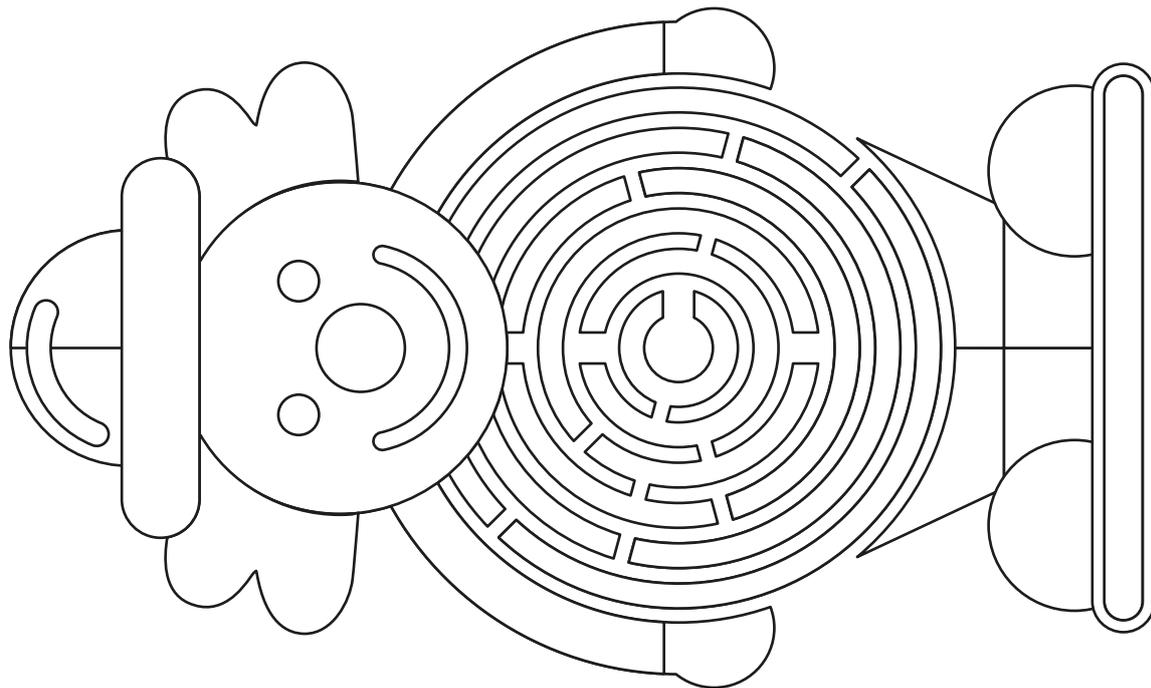
draußen wird es endlich wieder wärmer und die Sonne erfreut uns mit ihren Strahlen!

Die Haut unserer Kinder ist wesentlich empfindlicher gegenüber Sonnenstrahlung als Erwachsenenhaut. Daher braucht sie besonders intensiven Schutz.

Im Rahmen des Programms **Clever in Sonne und Schatten für Kitas – mit dem SonnenschutzClown** erfahren die Kinder auf spielerische Art die richtigen Verhaltensweisen zum Sonnenschutz. Dabei werden sie zu Schatten-Detektiven, zu Sonnenschutz-Experten und singen „Das Kleine Lied vom Sonnenschutz“.

Was sie alles gelernt haben, möchten sie Ihnen gern zum Elternnachmittag zeigen.

Wir freuen uns auf Sie!



# Fingerspiel: Fünf Fingerlein im Sonnenschein



**Fünf Finger wollen nach draußen gehen,**  
mit den Fingern wackeln

**weil sie die schöne Sonne sehen.**  
beide Arme beschreiben einen großen Kreis

**Der erste zieht das T-Shirt an,**  
auf den Daumen zeigen

**was er schon ganz alleine kann.**  
mit den Händen das T-Shirt anfassen



**Der zweite nimmt den Sonnenhut,**  
auf den Zeigefinger zeigen

**der steht ihm ganz besonders gut!**  
mit beiden Händen einen Hut auf dem Kopf bilden

**Die Sonnenbrille hat der dritte**  
auf den Mittelfinger zeigen

**schon auf seiner Nasenmitte.**  
mit beiden Händen eine Brille formen  
und die „Brille“ auf die Nase setzen



**Der vierte hat schon den Schattenplatz entdeckt,**  
auf den Ringfinger zeigen

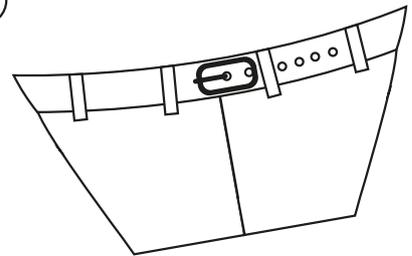
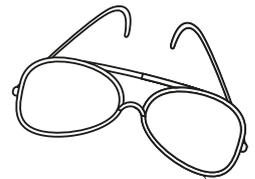
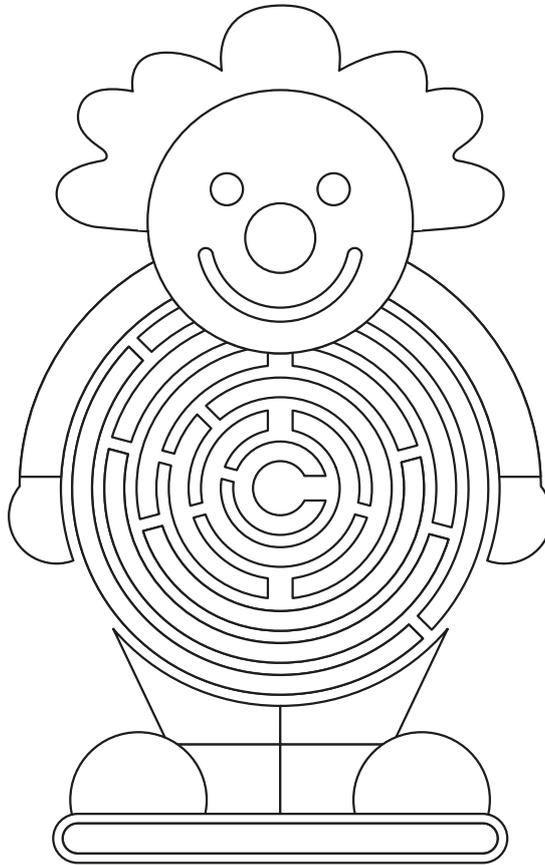
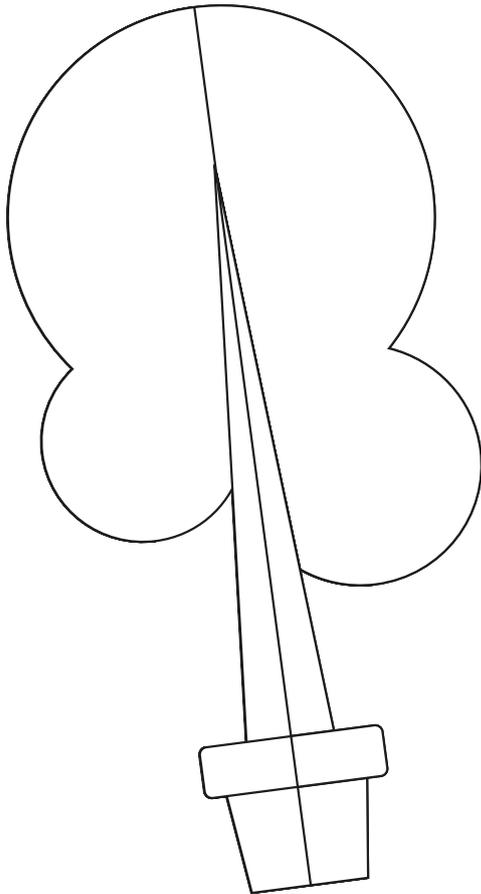
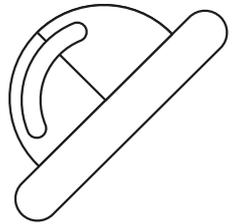
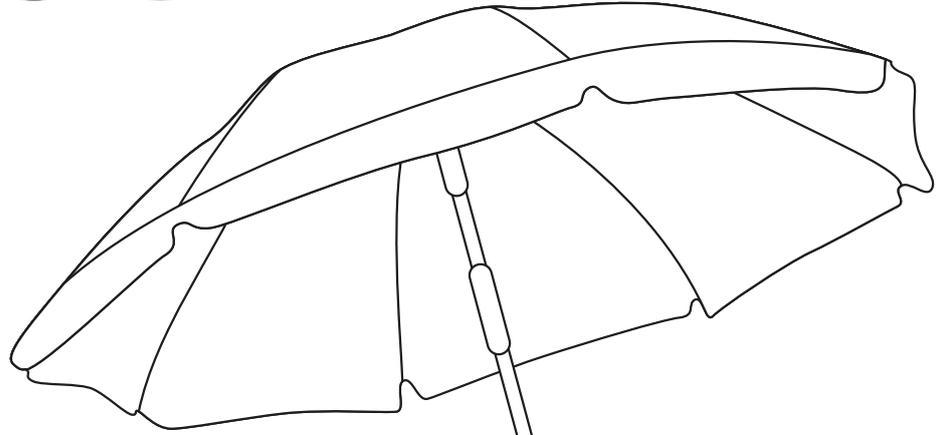
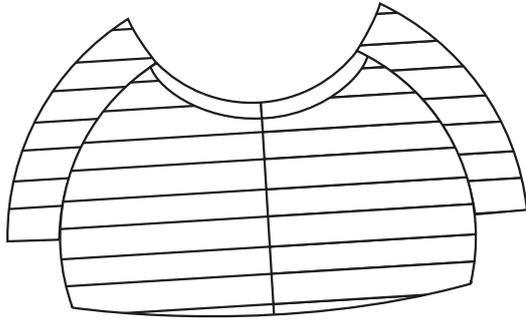
**an dem er sich am liebsten versteckt.**  
beide Hände vor die Augen halten

**Der fünfte verteilt noch die Sonnencreme.**  
auf den kleinen Finger zeigen, dann mit beiden Händen an  
Gesicht, Armen, Beinen reiben

**Jetzt können sie draußen spielen gehen!**  
mit beiden Händen winken – „Tschüß und viel Spaß draußen!“



# DER Sonnenschutz Clown





Hier ist ein  
**Schatten-  
platz!**



Hier ist ein  
**Schatten-  
platz!**





### **Wirkungsvoll! Ein Clown als Botschafter für den Sonnenschutz:**

„Ich arbeite nicht mit erhobenem Zeigefinger – im Gegenteil, oft verwechsle ich Dinge und die Kinder können mich korrigieren und zeigen, wie viel sie schon wissen. Humor kann nicht nur für die Kleinen, sondern auch für die Großen die Vermittlung von Gesundheitsbotschaften unterstützen. So kann Humor zum Beispiel Interesse an einem Thema erzeugen, Humor kann motivieren und er kann gewünschtes Verhalten unterstützen und das Lernen fördern. Sie haben mit mir also alles richtig gemacht 😊, Ihr Zitzewitz“



NATIONALES CENTRUM FÜR  
TUMORERKRANKUNGEN DRESDEN  
UNIVERSITÄTS KREBSCENTRUM UCC

getragen von:  
Deutsches Krebsforschungszentrum  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden  
Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus, TU Dresden  
Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf

Ein Projekt des Nationalen Centrus für Tumorerkrankungen Dresden (NCT/UCC)  
für das **Clever in Sonne und Schatten-Programm** in Kooperation mit:



Wir danken unseren Förderern:



Mehr Infos unter: [www.nct-dresden.de](http://www.nct-dresden.de)  
[www.CleverinSonne.de](http://www.CleverinSonne.de)  
[www.krebshilfe.de/uv-schutz](http://www.krebshilfe.de/uv-schutz)

# CLEVER IN SONNE UND SCHATTEN

GUT GESCHÜTZT VOR UV-STRAHLEN